

Projekt Standardüberarbeitung – Stand September 2022

Hier findet ihr die aktuelle Version der Standardüberarbeitung. Nach der Überarbeitung des Textes werden wir die Überarbeitung des Musterbildes einleiten. Veränderungswünsche und -vorschläge gerne per Mail an szumholte@web.de !

Aktueller Standard	Überarbeitungsvorschlag Überarbeitungen sind Unterstrichen/ Diskussionsvorschläge sind rot markiert	Kommentar
<p>Herkunft:</p> <p>Die domestizierte Form der ausgestorbenen wilden Felsen-Trommeltaube aus Saudi-Arabien (Mekka).</p>	<p>Herkunft:</p> <p><u>Arabien. Vermutlich vornehmlich aus den tunesischen Varianten der Arabischen Trommeltauben erzüchtet. In Mitteleuropa zu einer Ausstellungstaube entwickelt.</u></p>	<p>Axel Sell hat bereits vor einigen Jahren darauf verwiesen, dass die Herkunftsbeschreibung der Arabischen Trommeltaube mehr Legende als Realität ist, diese Beschreibung geschah in Abstimmung mit ihm – Sie macht deutlich, dass unsere Arabischen Trommeltauben einen europäischen Ausstellungstyp zeigen.</p>
<p>Gesamteindruck:</p> <p>Größe und Form einer kleinen, kompakten Taube mit fast waagerechter Haltung; sehr lebhaftes Temperament, aber auch sehr zahm und zutraulich; eigenartig lachende Trommelstimme, die in dieser Art bei keiner anderen Taubenrasse vorkommt.</p>	<p>Gesamteindruck:</p> <p>Größe und Form einer kleinen, kompakten Taube mit fast waagerechter Haltung, <u>dunklen Augen und in der Regel hellhornfarbigem Schnabel (ggf. mit Schnabelstipp)</u>; sehr lebhaftes Temperament, aber auch sehr zahm und zutraulich; eigenartig lachende Trommelstimme, die in dieser Art bei keiner anderen Taubenrasse vorkommt.</p>	<p>Diese Formulierung würde die Arabische Trommeltaube in ihrer Gestalt stärker festlegen und damit „Neuanerkennungen“ abseits des hellen Schnabels sehr schwer machen. Das Problem ist, dass ja bereits heute Ausnahmen in den rotfahlen Farbschlägen existieren. Deshalb lege ich Wert darauf, festzustellen, dass dies eher ein Diskussionsvorschlag ist, der in der Diskussion um „neue Farbschläge“ aufgetaucht ist.</p> <p>Streichung vorgeschlagen: Tatsächlich sollten wir überlegen, ob wir die Schnabelfarbe hier erwähnen wollen. In meinen Augen hat dies Vorteile, denn das grenzt sehr viel deutlicher ein, was eine Arabische Trommeltaube ausmacht. Auf der anderen Seite ist dies nicht notwendig. Die Einschränkung für Rotfahl sollten wir jedoch so lange belassen, bis wir mit den Züchtern ein Vorgehen abgestimmt haben.</p>

Rassemerkmale

<p>Kopf: Im Profil länglich gerundet mit deutlichem Schnabel-Stirnwinkel. Der höchste Punkt ist über den Augen; in der Größe zum Körper passend.</p>	<p>Kopf: Im Profil länglich gerundet mit deutlichem Schnabel-Stirnwinkel. Der höchste Punkt ist über den Augen; in der Größe zum Körper passend.</p>	<p style="color: red;">Streichung vorgeschlagen. Damit könnte ich leben, die Aussagekraft des Zusatzes ist hoch subjektiv und damit begrenzt.</p>
<p>Augen: Bei allen Farbschlägen dunkel; Rand schmal, je nach Farbschlag grau bis blassfleischfarbig.</p>	<p>Augen: Bei allen Farbschlägen dunkel; Rand schmal, je nach Farbschlag grau bis blassfleischfarbig. Bei Alttieren etwas größerer Augenrand gestattet.</p>	<p style="color: red;">Vorschlag ergänzt!</p>
<p>Schnabel: Mittellang, bei Weißen fleischfarbig, bei anderen hellhornfarbig, bei Dunkelfarbigen Stipp erlaubt, bei Rotfahlen bis dunkelhornfarbig gestattet.</p>	<p>Schnabel: Mittellang, bei Weißen fleischfarbig, bei anderen hellhornfarbig, bei Rotfahlen bis dunkelhornfarbig gestattet; bei Dunkelfarbigen ist ein Stipp erlaubt, <u>ebenso wie eine leichte Pigmentierung der Unterschnabelspitze.</u></p>	<p>Diese Formulierung erleichtert das Erreichen der korrekten Schnabelfarbe bei allen „dunkelfarbigen“ Arabischen Trommeltauben und fixiert einen im SV längst gelebten Kompromiss im Standard</p> <p style="color: red;">Streichung vorgeschlagen, allerdings sollten wir hier in Absprache mit dem BZA (siehe Mails in diesem Araber-Express) mehr Zeit geben.</p>
<p>Hals: Mittellang, mit sichtbarer Kehlwanne.</p>	<p>Hals: Mittellang, nach außen sichtbare Kehlwanne.</p>	<p style="color: red;">Vorschlag ergänzt!</p>
<p>Brust: Breit, gut gerundet, mäßig hervortretend.</p>	<p>Brust: Breit, gut gerundet, <u>den Flügelbug gleichmäßig umgebend</u>, mäßig hervortretend.</p>	
<p>Rücken: Breit, mittellang, leicht abfallend.</p>		
<p>Flügel: Mittellang, den Rücken gut deckend.</p>	<p>Flügel: Mittellang, <u>breit, gut gerundet</u>, den Rücken gut deckend.</p>	<p>Die Aufnahme des Flügelschildes in den Standard hat Charme, weil Tauben mit schmalen Flügeln trotz Einbau des Flügelbuchs meistens nicht die von uns gewollte Figur</p>

		erreichen. Sie wirken meisten aufgerichtet. Danke an die entsprechende Arbeitsgruppe für den Vorschlag.
Schwanz: Mittellang, gut geschlossen.		
Läufe: Mittellang, unbefiedert, Nagelfarbe ohne Bedeutung.	Läufe: <u>Fast mittellang</u> , unbefiedert, Nagelfarbe ohne Bedeutung.	Die Bezeichnung der Läufe als „mittellang“ gibt es bei vielen Rassen und sie wird sehr unterschiedlich ausgelegt. Wir jedoch wollen sicherlich keine hochstehende Taube. Danke an die entsprechende Arbeitsgruppe für den Vorschlag. Streichung vorgeschlagen: Allerdings muss uns klar sein, dass dann die Arabische Trommeltaube perspektivisch viel höher stehen wird (siehe z.B. Altholländischer Kapuziner). Ich würde hier „Fast mittellang“ beibehalten.
Gefieder: Glatt, gut anliegend.		
Grobe Fehler: Sehr scheues Wesen; grober, langer oder schmaler Körper; grober oder spitzer Kopf, Kopfplatte, Hengstnacken, fehlender Schnabel-Stirnwinkel; grober oder roter Augenrand; schwarzer Schnabel, stark senkender Schnabel; Kopfstruktur, sehr lockeres Gefieder, vollständig fehlende Kehlwamme, Hängeflügel, nicht bedeckter Rücken; grobe Abweichung vom flächigen Scheckungsmuster bei Gescheckten.	Grobe Fehler: Sehr scheues Wesen; grober, langer oder schmaler Körper; grober oder spitzer Kopf, Kopfplatte, runder Kopf (Kugelkopf) , Hengstnacken, fehlender Schnabel-Stirnwinkel; grober oder roter Augenrand; <u>vollständig</u> schwarzer Schnabel, stark senkender Schnabel; Kopfstruktur, sehr lockeres Gefieder, vollständig fehlende Kehlwamme, Hängeflügel, nicht bedeckter Rücken; <u>befiederte Läufe</u> ; stark aufgerichtete Haltung ; <u>grobe Abweichung vom flächigen Scheckungsmuster bei Gescheckten</u> .	Hier wäre ich für weitere Vorschläge dankbar. Bitte bedenkt aber, dass alles, was wir hier auflisten, die Note „b“ erfordert. Streichung vorgeschlagen! Ergänzung vorgeschlagen! Vorschlag ergänzt! <u>Diskussionsbedarf!</u>

<p>Bewertung:</p> <p>Gesamteindruck - Wesen - Körperform und -haltung - Stand - Kopf - Wamme - Augen- Schnabel - Farbe und Zeichnung.</p> <p>Nach Möglichkeit sollen die Tiere zu einer Lautäußerung veranlasst werden, um so das Vorhandensein ihrer wichtigsten Eigenschaft, des Trommelvermögens, feststellen zu können.</p>	<p>Bewertung:</p> <p>Gesamteindruck - Wesen - Körperform und -haltung - Stand - Kopf - Wamme - Augen- Schnabel - Farbe und Zeichnung.</p> <p>Nach Möglichkeit sollen die Tiere zu einer Lautäußerung veranlasst werden, um so das Vorhandensein ihrer wichtigsten Eigenschaft, des Trommelvermögens, feststellen zu können. <u>Zum Erreichen der Höchstnote ist die Feststellung des Trommelvermögens durch den Preisrichter zwingende Voraussetzung.</u></p>	<p>Diese Ergänzung ist sicherlich diskutabel, wäre in meinen Augen aber ein großer Schritt, um den Erhalt der beiden Alleinstellungsmerkmale unserer schönen Rasse (die Trommelstimme und das besondere Wesen) zu gewährleisten.</p>
--	--	--